

Angesichts jüngster Ereignisse – ein möglicher Klima-Aktionsplan der USA

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 15. November 2016

Christopher Monckton of Brenchley

Einführung von Blogbetreiber Anthony Watts: Vor ein paar Tagen, nach der Wahl von Trump, gab es diesen Tweet auf dem Bild rechts.

Der Urheber arbeitet für BuzzFeed, eine sehr liberale Pro-Klima-Institution. Es war so ziemlich ein Eingeständnis. Da bestehende Klimapläne jetzt fast mit Sicherheit auf den Müll geworfen werden, gibt es hier einen neuen, von Christopher Monckton entwickelten Plan. Den meisten Punkten darin kann ich zustimmen, außer Punkt 7 [übersetzt] „Abschaffung der Environmental Protection Agency EPA“. Das ist nicht wirklich zweckmäßig. Bevor der Begriff „Klimawandel“ zum universellen ‚schwarzen Mann‘ für jedwedes Umweltproblem geworden ist, sei es nun ein reales oder imaginäres Problem, hat die EPA durchaus Sinnvolles getan hinsichtlich realer, greifbarer Verschmutzung. Wir haben deswegen heute sauberere Luft und sauberere Gewässer. Statt sie also zu zerschlagen, was die Rückkehr dieser Probleme durch die Skrupellosen erlauben würde, sollte man sie bedeutend beschneiden plus ihre Vollmachten der Durchsetzung von Vorschriften zurücknehmen – und die Vorschriften wieder in die Hand des Gesetzgebers legen. Das wäre die bessere Wahl. – Anthony Watts.

Einführung des Globale-Erwärmung-Tachometers

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 15. November 2016

Christopher Monckton of Brenchley

Eine einzige Graphik zeigt, wie verheerend falsch offizielle Klima-Prophezeiungen sind.

Das neue Tachometer der globalen Erwärmung zeigt in einer einzigen aussagekräftigen Graphik, wie sehr die vom IPCC ausgegebenen, auf Modellrechnungen basierenden Prophezeiungen die globale Erwärmung überschätzt haben.

Der Stillstand verlängert sich weiter – gerade rechtzeitig für Paris

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 15. November 2016

Christopher Monckton of Brenchley

Keinerlei globale Erwärmung seit 18 Jahren und 9 Monaten – ein neuer Rekord!

Während sich die Erleuchteten um ihre herum hüpfenden Schamanen in Paris versammeln zum jährlichen Wallfahrts-Festival des Neuen Aberglaubens versammeln, verlängert sich der Stillstand ein weiteres Mal*. Ein Drittel des menschlichen Einflusses auf das Klima seit der industriellen Revolution ereignete sich seit Februar 1997. Und doch zeigen die 225 Monate seitdem keinerlei globale Erwärmung (Bild rechts). Mit den Temperaturaufzeichnungen von RSS im Oktober bricht der Stillstand den Rekord des vorigen Monats und beträgt jetzt 18 Jahre und 9 Monate.

Der Stillstand macht die langfristige Erwärmung immer geringer

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 15. November 2016

Christopher Monckton of Brenchley

Der lange und von den Modellen nicht einmal ansatzweise vorhergesagte Große Stillstand von nunmehr 18 Jahren und 8 Monaten, wie er sich in den monatlichen Satelliten-Datensätzen der Temperaturen in der unteren Troposphäre abzeichnet, macht die längerfristige Erwärmungsrate unvermeidlich immer kleiner. Die IPCC-Prophezeiungen haben uns dagegen mit einer Beschleunigung gedroht.

Und wieder verlängert sich der

Stillstand

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 15. November 2016

von Christopher Monckton of Brenchley

Neue Stillstand-Rekordlänge: keine Erwärmung seit 18 Jahren und 8 Monaten.

Ein Drittel des gesamten Einflusses des Menschen auf das Klima seit der industriellen Revolution erfolgte seit Januar 1997. Und doch, seit nunmehr 224 Monaten, also seit Januar 1997, hat es keinerlei globale Erwärmung mehr gegeben (siehe Abbildung rechts). Die Temperatur nach RSS setzt eine neue Rekordmarke bei 18 Jahren und 8 Monaten ohne jede Erwärmung.